Die Dritte ärgert Schönberg

23.04.2019 11:49 von Olaf Hinzmann (Kommentare: 0)

Am Gründonnerstag empfing unsere 3. Mannschaft in ihrem vorletzten Saisonspiel der 1. Kreisklasse den TSV Schönberg. Für die Gäste ging es nur noch um die Ehre, unser Team konnte bei zwei Niederlagen aus den letzten beiden Spielen noch auf den 7. Platz in der Abschlusstabelle abrutschen.

Der Tabellenvierte von der Ostsee ging leicht favorisiert in das Spiel, zumal der erkrankte Marcel Heimann-Karenke durch Peer Miebach ersetzt werden musste, der ein wenig Trainingsrückstand hat. Neben Philipp Löb und Klaus Wrana-Martini stand außerdem Reiner Brüggemann nach längerer Rekonvaleszenz wieder im Aufgebot.

Von Beginn an bot unser Team den Schönbergern Paroli. Peer und Klaus hatten es zu Beginn mit der starken Paarung Hirsch/Hebenstein zu tun und unterlagen naturgemäß, auch wenn die vier Sätze umkämpfter waren, als die Gäste gedacht hatten. Umso klarer fiel der Dreisatzsieg von Philipp und Reiner über Schöbe/Kühl aus.

Auch nach den ersten vier Einzeln stand es remis. Reiner brauchte gegen Hebenstein vier Sätze, um die Oberhand zu behalten, während Philipp mit dem gleichen Ergebnis gegen Hirsch den Kürzeren zog. Zwar verlor Klaus ebenfalls in vier Durchgängen gegen Schöbe, aber Peer bewies Nervenstärke, glich nach 0:2 Satzrückstand gegen Kühl aus und ließ seinem immerhin um 70 LivePZ-Punkte besseren Gegenüber im Entscheidungssatz keine Chance.

Im zweiten Einzeldurchgang konnte Hirsch auch gegen Reiner triumphieren, doch Philipp hielt Hebenstein in vier Sätzen nieder. Nachdem Peer auch sein zweites Einzel, diesmal klar mit 3:0, gegen Schöbe gewonnen und Klaus trotz hartem Kampf gegen Kühl das Nachsehen hatte, stand es immer noch unentschieden und es ging in die Abschlussdoppel.

Hier siegten Philipp und Reiner überraschend klar gegen Hirsch/Hebenstein, doch Peer und Klaus mussten sich Schöbe/Kühl geschlagen geben und so endete das Spiel - wie konnte es anders sein - schiedlich friedlich mit 6:6 (24:22). Mit diesem Ergebnis steht bereits vor dem abschließenden Spiel beim Tabellenletzten, der Schellhorner Gilde, fest, dass unser Team die Saison auf dem 6. Platz beenden wird. Bedenkt man, dass man als Heikendorfer SV in der Vorsaison noch zu den Abstiegsandidaten gezählt hatte, stellt dies einen großen Erfolg dar und es ist festzuhalten, dass die Luft in der Ferdinand-Geest-Halle äußerst leistungssteigernd wirkt.